

Protokoll der Sitzung des Wahlausschusses vom 9.1.2011

Anwesend: Dagny Schwarz, Inka Müller-Seubert, Anne Küppers, Sabine Müller, Marcus Wüst, Serhat Özden

Beginn der Sitzung: 10 Uhr

Ende der Sitzung: 10.30 Uhr

Behandelt wird folgender Antrag der ghg - campus:grün:

"Lieber Wahlausschuss,

anbei findet ihr, wie bereits telefonisch besprochen, den Antrag zur Korrektur der Wahlzeitung. Mit der korrigierten Fassung, die gestern auf eure Internetseite gelangt ist, wären wir zufrieden. Dort liegt die Schriftgröße im Text zumindest bei 9p. Ich hoffe, das kann alles mit geringem Aufwand korrigiert werden. Evtl. sind ja noch gar nicht alle Seiten gedruckt.

Viele Grüße,
Jakob

Die grüne Hochschulgruppe - campus:grün beantragt nach §9 Abs.4 der Wahlordnung:

Der Druck der Wahlzeitung wird vorläufig gestoppt. Auf den vier Seiten der grünen Hochschulgruppe (Seite 12-15) werden die Ränder so verkleinert und gleichzeitig der inhaltliche Seitenbereich so vergrößert, dass der Text die Schriftgröße 9p nicht unterschreitet. Außerdem werden die Ränder vereinheitlicht, sodass die Randgröße jeder Seite gleich ist.

Begründung: Der ursprünglich Programmtext wurde in der Annahme gestaltet, dass dieser exakt so abgedruckt wird. Schriftgröße und Seitenaufteilung entsprechen dem, was wir für gut lesbar und ansprechend halten. In der Gesamtwahlzeitung wurde die Seite jedoch so sehr verkleinert, dass die Lesbarkeit nicht mehr gewährleistet ist. Das bedeutet einen erheblichen Nachteil für uns als grüne Hochschulgruppe, da wir dann unser Programm nicht mehr angemessen präsentieren können.

Die unterschiedlich großen Ränder auf den unterschiedlichen Seiten nehmen nicht nur Platz unserer Bewerbung weg, sondern heben zudem das intendierte einheitliche Design der Seiten auf. Da die Gestaltung der Wahlzeitungsbewerbung allein bei den sich bewerbenden Listen liegt, beantragen wir, dass diese Mängel in der Printausgabe behoben werden."

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Begründung:

1. Nach Rücksprache mit der Druckerei steht fest, dass die Wahlzeitung bereits vollständig gedruckt, geschnitten und gefalzt ist. Ein Neudruck der Seiten der ghg - campus:grün würde daher insgesamt den Neudruck von 32 der 40 Seiten in einer Auflage von 5000 Stück und ca. 980 Euro Kosten nach sich ziehen.
2. Die bereits fertigen Seiten müssten in diesem Fall komplett entsorgt werden.
3. Bei einem Neudruck stiege das Risiko, dass die Verteilung der Wahlzeitung nicht fristgemäß beginnen kann.

4. Die Veränderung der Seitenränder und der Schriftgröße durch einen technischen Fehler stellt einen Eingriff in die Gestaltung der Seiten durch die ghg – campus:grün dar. In Abwägung der Punkte 1-3 ist jedoch die Verhältnismäßigkeit eines Neudrucks nicht gegeben.

gez. Dagny Schwarz, 09.01.2012